

# Bewerbung auf Platz 1 der Landesliste DIE LINKE

## Bundestagswahl 2017



### **Persönliches und Politik**

Jahrgang 1971, verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Werkzeugmacher

Geschäftsführer der IG Metall Kaiserslautern

MdB seit September 2005:

Parlamentarischer Geschäftsführer

Mitglied des Ältestenrates und Obmann im EU Ausschuss

Politische Schwerpunkte:

Europa, Europäische Wirtschaftspolitik, TTIP, CETA sowie Arbeit und Soziales

### **Alexander Ulrich**

Liebe Genossinnen und Genossen,

wie wären die öffentlichen Debatten in den letzten vier Jahren gelaufen, wenn es in der Finanzkrise keine klare linke Opposition im Deutschen Bundestag gegeben hätte? Würden Investitionen in die Infrastruktur oder eine Offensive gegen die Arbeitslosigkeit, die Wohnungsnot und die Armut ohne DIE LINKE Thema sein? Ich glaube das nicht, ich glaube, DIE LINKE ist im Bundestag heute nötiger denn je!

Und seit den Landtagswahlen in Baden-Württemberg und in unserem Bundesland Rheinland-Pfalz ist auch klar, dass rechte Populisten mit zunehmendem Erfolg von der sozialen Spaltung unseres Landes profitieren. Unser Land hat einen Rechtsruck erlebt,

der jahrzehntelang nicht vorstellbar schien. Auch deswegen ist DIE LINKE im Bundestag notwendiger denn je!

Ich habe deswegen in den letzten Wochen mit vielen Genossinnen und Genossen in der Partei und auch in der Bundestagsfraktion gesprochen und viel Ermutigung und Unterstützung für eine erneute Kandidatur zum Deutschen Bundestag bekommen. Weil ich meinen Beitrag dazu leisten möchte, dass DIE LINKE auch im nächsten Bundestag stark vertreten ist, kandidiere ich erneut für die Spitzenposition unserer Landesliste.

Als stärkste Oppositionspartei haben wir in den vergangenen drei Jahren im Bundestag linke Themen zunehmend auf die Agenda heben können: Ob es um TTIP und CETA, um Wohnungsbau, Auslandseinsätze oder die Besteuerung von Superreichen geht – die öffentliche Meinung ist mittlerweile bei vielen aktuellen Fragen mit großen Mehrheiten auf unserer Seite. Ich bin deshalb stolz darauf, dass die Linksfraktion immer einmütig gegen die faktische Abschaffung des Asylrechts, gegen Kriegseinsätze und Waffenexporte gestimmt hat. Und auch bei der Bundestagswahl 2017 wird es wieder darum gehen, eine möglichst starke Linksfraktion in das Parlament zu bringen, damit die nächste Bundesregierung auch dort hört, was die Menschen in unserem Land wollen.

Und natürlich ist die Bundestagswahl eine Gelegenheit, unsere Präsenz vor Ort zu stärken: Die Medien berichten, unsere Kandidatinnen und Kandidaten machen Wahlkampf vor Ort und unsere Positionen werden bekannt gemacht und diskutiert. Das nutzt uns auch mit Blick auf die nächsten Kommunalwahlen, die wir mit mehr Mandaten abschließen wollen.

Denn gerade in unserem Bundesland sind die Probleme offensichtlich: Von Ramstein aus wird der weltweite Drohnenkrieg geführt, in Büchel lagern immer noch Atomwaffen und bei Bildung und Altersarmut steht Rheinland-Pfalz entgegen der Propaganda der Landesregierung im Ländervergleich schlecht da: Mittlerweile ist jede/r vierte Beschäftigte/r in RLP prekär beschäftigt, bei Kindern, Alleinerziehenden, Frauen und Senioren wächst die Armut rasant. Dort, wie in fast allen anderen Politikfeldern, ist es vor allem DIE LINKE, die im Deutschen Bundestag Vorschläge macht, die den Menschen nutzen und die gleichzeitig praktikabel sind: Daran möchte ich weiter mitarbeiten - denn Politik ist nur dann gut, wenn sie die Probleme löst, die den Bürgerinnen und Bürgern heute und morgen unter den Nägeln brennen.

Dafür bitte ich um Eure Unterstützung.

Mit herzlichen solidarischen Grüßen

Alexander